



# Rede zum Haushalt 2023

**CDU-Ratsfraktion Wipperfürth**

Sascha Blank  
Fraktionsvorsitzender  
Ursulinenstraße 38  
51688 Wipperfürth

Telefon: 0160/ 97571235  
E-Mail: [sa.blank@outlook.de](mailto:sa.blank@outlook.de)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Anne Loth,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates und der Verwaltung,

mit den folgenden Zeilen begann die Haushaltsrede 2022 von meinem Vorgänger Friedhelm Scherkenbach, der zum 31.12.2022 das Ratsmandat niedergelegt hat:

*„Wer hätte das gedacht. Nach annähernd 77 Jahren, die wir in Frieden leben durften, erleben wir zurzeit einen Krieg in Europa. Einen Krieg, der nicht zu tolerieren ist und den wir alle verurteilen.“*

Am 24.02.2023 war der Jahrestag des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine und ein Ende ist leider noch immer nicht in Sicht. Dieser Krieg ist abscheulich und auch wir hier in Wipperfürth bekommen Tag für Tag die Auswirkungen zu spüren, sei es die Energiekrise oder aber auch die vielen Flüchtlinge, die wir hier in Wipperfürth willkommen heißen haben und in Zukunft auch noch heißen werden.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der gesamten CDU-Fraktion recht herzlich bei allen Akteuren bedanken, die sich um die ukrainischen Flüchtlinge gekümmert haben und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Aber nicht nur ukrainische Flüchtlinge haben wir hier in Wipperfürth aufgenommen. Vielmehr kommen Tag für Tag Flüchtlinge aus vielen anderen Ländern zu uns, denen wir genauso helfen. Auch hierfür, recht herzlichen Dank für die Unterstützung und die Hilfe, die von allen Seiten kommen. Es ist wirklich toll zu sehen, wie Wipperfürther zusammenhalten und selbstlos Ihre Hilfe anbieten.

Bevor ich aber auf den Haushalt 2023 eingehe möchte ich das Jahr 2022 noch einmal kurz Revue passieren lassen.

Auch das Jahr 2022 stand unter dem Zeichen der Corona Pandemie. Einschränkungen waren weiter vorhanden. Es wurde die 4. Impfung gegen das Virus empfohlen. Mitte des Jahres 2022 wurden dann die ersten Lockerungen bekannt, die Isolationspflicht wurde verkürzt und auch die Testpflicht wurde auf bestimmte Personengruppen und Aktivitäten beschränkt, teils mit einer Kostenbeteiligung.

Im Gegensatz zu 2021, wo die Pandemie uns noch voll im Griff hatte, wurden 2022 die ersten Feste wieder gefeiert. Die ersten Schützenfeste fanden wieder statt, in der Alten Drahtzieherei wurden wieder vermehrt Veranstaltungen durchgeführt und auch unser Stadtfest konnte mit dem Stadtlauf und dem verkaufsoffenen Sonntag endlich wieder stattfinden. Eine sehr erfreuliche Trendwende.

Generell kann man aus heutiger Sicht sagen, die Pandemie ist zu Ende, die letzten Einschränkungen laufen zum 07.04.2023 aus und das ist auch gut so!!!

Zum 01.01.2022 nahm unser **Gebäudemanagement** offiziell die Tätigkeiten auf. Nachdem die Projekte nach und nach vom regionalen Gebäudemanagement (RGM) an unser Gebäudemanagement übergeben wurden, wurde schnell klar, dass die gelieferten Zahlen, Daten und Fakten nicht das versprochen, was man hätte eigentlich erwarten können. Die Dokumentation zu den einzelnen Projekten ließen leider viele Fragen offen und auch das Zahlenwerk konnte nicht nachvollzogen werden. Es galt von nun an erstmal die vorhandenen Projekte aufzuarbeiten und ein neues Zahlenwerk zu schaffen, welche uns dann in den folgenden Ausschuss- und Ratssitzungen nach und nach präsentiert wurden. Es stand schnell fest:

Die vom RGM präsentierten und veranschlagten Kosten zu den einzelnen Projekten waren weder realistisch noch in irgendeiner Weise nachzuvollziehen. Die Aufarbeitung verlangte einen außerordentlichen Kraftaufwand und die Personalressourcen wurden zur Konsolidierung der Projekte verschlungen. Es kam was kommen musste:

Die von unserem Gebäudemanagement ermittelten Kosten prognostizierten teilweise eine Kostensteigerung um das Zehnfache!!!! Dies darf in Zukunft so nicht mehr geschehen!

Fazit: Damit die Politik gemeinsam mit der Verwaltung vernünftige und vor allem aber auch verlässliche Entscheidungen treffen kann, muss das Gebäudemanagement in Zukunft „realistische“ und „verlässliche“ Zahlen, Daten und Fakten liefern.

Wir sind uns sicher, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unter der Leitung von Frau Brüning, die zukünftigen Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit bewältigen und uns als Politik detailliert über die laufenden und anstehenden Projekte auf dem aktuellen Stand halten werden.

Ich möchte aber auch betonen, dass mit mehr als einem Jahr Gebäudemanagement die Zeit der Einarbeitung zu Ende ist!

Wir brauchen ein aktives Gebäudemanagement, denn wir haben in der Zukunft eine ganze Reihe sehr wichtiger Projekte zu stemmen (u.a. Busbahnhof, Ellers Ecke, ISEK 2040, Rathaus inkl. Kolpinghaus, die Schullandschaft von Wipperfürth uvm.).

Für das vergangene Jahr möchte ich mich im Namen der CDU-Fraktion bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, bei unserer Bürgermeisterin Anne Loth und bei allen Kollegen und Kolleginnen aus dem Rat und den Ausschüssen recht herzlich bedanken, denn es war mal wieder ein Jahr mit großen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam mit Ihnen meistern konnten.

### **Nun aber zum Haushalt 2023:**

Zuallererst möchte ich mich im Namen der CDU-Fraktion bei unserem Kämmerer Martin Häck und dem gesamten Team für die Aufstellung des sehr umfangreichen und komplexen Zahlenwerk bedanken; heute erstellt und morgen sieht die Welt auch schon wieder anders aus. Jeden Tag, und das gilt auch aktuell noch, wird es Veränderungen geben, die schnellstmöglich eingearbeitet werden müssen.

Bei unserer Bürgermeisterin Anne Loth und unserem Kämmerer Martin Häck möchten wir uns zudem für die Teilnahme an unserer diesjährigen Haushaltsklausur bedanken.

Sieht man sich den Haushaltsentwurf für das laufende Jahr (2023) an, wird schnell ersichtlich, wie eng dieser gestrickt ist, mit grade einmal ca. 150 tsd. € Überschuss. Für das Folgejahr (2024) sieht der Haushaltsansatz ebenfalls, mit ca. 187 tsd. € Überschuss, einen sehr geringen Spielraum vor. Hinzu kommt, dass im Jahre 2024 bereits eine Anhebung der Hebesätze Grundsteuer A und B integriert ist.

Zum einen soll die Gewerbesteuer von derzeit 470 Punkte auf 490 Punkte und zum anderen die Grundsteuer B von derzeit 630 Punkte auf 660 Punkte angehoben werden.

Wir möchten betonen, dass der Ausweg aus einem defizitären Haushalt nicht immer nur die Anhebung von Gewerbesteuern / Grundsteuern sein darf. Es muss Alternativen geben die Einnahmenseite zu verstärken.

### **Welche Alternativen haben wir denn noch?**

Wir müssen es schaffen die Bevölkerungszahlen in unserer schönen Stadt Wipperfürth zu Stärken und in der Zukunft zu erhöhen. Zum einen ist es notwendig weitere Baugebiete zu erschließen und somit neuen Wohnraum zu schaffen, zum anderen ist es aber auch wichtig, die vorhandenen Baulücken endlich zu schließen.

Eine höhere Bevölkerungszahl wirkt sich nun mal auch auf die Einnahmenseite aus und gibt uns folglich mehr Spielraum für den Haushalt.

### Schaffung von Wohnraum:

Mit den Baugebieten „Reinshagensbusch“ und „Neye Nord“ haben wir einen vernünftigen und wichtigen Schritt in die richtige Richtung getan. Die Interessentenliste, mit ca. 400 Bauwilligen, ist gut gefüllt und muss schnellstmöglich abgearbeitet werden.

In der letztjährigen Rede von meinem Vorgänger Friedhelm Scherkenbach war noch zu lesen: *„Hierauf dürfen wir uns nun aber nicht ausruhen, weitere müssen dringend folgen, denn die lange Liste der Bewerber um diese Baugrundstücke zeigt wie hoch der Bedarf in Wipperfürth ist.“*

Die CDU-Fraktion ist sich bewusst, dass die Erschaffung von neuen Baugebieten nicht mal eben zu realisieren sind, jedoch möchten wir anmerken, dass wir schneller in der Umsetzung werden müssen. Es dauert teilweise aus unserer Sicht viel zu lange, bis der nächste Schritt unternommen wird.

Wir fordern die Verwaltung auf, grade auch beim Neubaugebiet Reinshagensbusch, endlich die notwendigen Schritte zu unternehmen, damit die Politik handeln und mit der Vermarktung der Baugrundstücke endlich begonnen werden kann!

Das Baugebiet Neye Nord darf selbstverständlich hier nicht unerwähnt bleiben. Es stellt einen weiteren Baustein zur Schaffung von Wohnraum dar. Mit dem Beschluss vom 30.03.2022 im Ausschuss für Stadtentwicklung, ein Konzept zur klimafreundlichen und wirtschaftlichen Gestaltung des Neubaugebietes „Neye Nord“ zu erstellen, hat die Verwaltung bereits in die Wege geleitet.

So durften sich am 14.09.2022 im Ausschuss für Stadtentwicklung 3 potenzielle Interessenten zur Entwicklung des Baugebietes vorstellen: Pareto GmbH, Volksbank Berg e.G. und die Eikamp GbR. Aber wie geht es nun weiter?

Nicht nur die Verwaltung, sondern auch die Politik, ist angehalten, schneller zu werden! Wir **alle** müssen gemeinsam schneller an Projekten, aber auch bei Entscheidungen werden! Zeit, die einmal verloren wurde, kann man so schnell, bzw. nicht mehr aufholen!

Und wenn wir grade über das Baugebiet Neye Nord sprechen, dann passt hier auch direkt ein weiteres, für uns ein sehr wichtiges Thema hin: Ausbau der erneuerbaren Energien!

### **Ausbau der erneuerbaren Energien:**

Die CDU will den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben. Wie von der Landesregierung gefordert, sollen die Potentiale der Windenergie genutzt werden. Hierfür müssen die Vorranggebiete angepasst und die Höhenfestsetzung in den Flächennutzungsplänen abgeändert werden. Bürger müssen bei Windrädern über genossenschaftliche Anteile an der Wertschöpfung beteiligt werden.

Es müssen Anreize geschaffen werden, Fotovoltaikanlagen zur Strom- und Energiegewinnung auf die Dächer zu installieren. Die Nutzung von Flächenfotovoltaik sollte nur auf Brachflächen, Parkplatzflächen und nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen erfolgen. Wir benötigen unsere landwirtschaftlichen Flächen, unsere Kulturlandschaft zur Erzeugung von wertvollen Lebensmitteln, zur Erhaltung von Artenvielfalt und zur Umsetzung unserer Ziele bei der Klimaneutralität. Grünland bindet sehr viel CO<sub>2</sub>, Module nicht!

Mit dem Baugebiet Neye-Nord will die CDU einen neuen Weg einschlagen. Ausgerichtet zur Sonne empfiehlt sich dieses Areal hervorragend für ein klimaneutrales Baugebiet. Obwohl man mit höheren Baukosten rechnen kann, ist doch damit zu rechnen, dass aufgrund niedrigerer Betriebskosten das Gesamtpaket passen wird. Mit der Vorstellung eines solchen Gebietes im vorletzten Ausschuss für Stadtentwicklung haben wir uns auseinandergesetzt und sind uns sicher, den richtigen Pfad zu gehen.

Zurück zur Verstärkung der Einnahmesituation: Um sie zu verstärken ist zum einen die Bevölkerungsanzahl entscheidend, zum anderen aber auch die Gewerbetreibenden.

### **Schaffung von Gewerbeflächen:**

Bei diesem sehr wichtigen Thema ist die Entwicklung in den letzten Jahren eher sehr schleppend. Seit Jahren fordert die CDU die Verwaltung auf, weitere Gewerbeflächen zu ertüchtigen, damit wir unsere heimischen Gewerbebetriebe sichern und gleichzeitig auch die Möglichkeit geben, sich zu erweitern. Gleichzeitig bieten neue Gewerbeflächen auch die Möglichkeit, dass sich Unternehmen nach Wipperfürth orientieren und bei uns ansässig werden.

### **Ein nicht zu unterschätzender Faktor:**

Durch Gewerbebetriebe erhält die Stadt Wipperfürth nicht nur Gewerbesteuererinnahmen, es werden vor allem Arbeitsplätze geschaffen und somit auch die Möglichkeit, dass sich Familien, ob junge oder alt, in Wipperfürth ansiedeln.

Wir möchten hiermit die Verwaltung nochmals auffordern, weitere Gewerbeflächen zu suchen und bereitzustellen! Wir müssen auch hier schneller werden, und zwar alle gemeinsam!

Bei der Einbringung des Haushaltes 2023 und auch auf unserer Klausurtagung wurde immer wieder betont, das zu reflektieren ist, welche Ausgaben sich die Stadt Wipperfürth überhaupt noch leisten kann.

Schauen wir einmal zusammen auf das Investitionspaket für die folgenden Jahre, könnte einem wirklich schwindelig werden. Für das Jahr 2023 sieht der Haushalt ein Investitionspaket von insgesamt 33,8 Mio €.

Ein Großteil dieser Investitionen geht auf die Sanierungen sowie Brandschutzertüchtigungen in allen Wipperfürther Schulen zurück. Hierauf möchte im Folgenden gesondert eingehen.

### **Wipperfürther Schullandschaft**

Das Thema „Schulstadt Wipperfürth“ stellt uns als Wipperfürther gerade auf die Probe. Wir mussten feststellen, dass die Gebäudeinfrastruktur in unseren Schulen desolat ist.

Zu diesem Thema gab es am 25.08.2022 den „Visionsworkshop Schulentwicklung“ unter der Leitung von conceptK. In diesem Workshop waren Teilnehmer aller Schulen, Mitarbeiter der Verwaltung, Mitarbeiter der Kindertagesstätten, Schulpflegschaftsvertreter und Politik vertreten. In Arbeitsgruppen wurde lebhaft diskutiert welche Vorstellungen und Ideen es für die Schullandschaft in Wipperfürth gibt. Im Anschluss an dieser Verwaltung wurde das Resümee gezogen: Es bedarf einer genauen Analyse und einer Konzepterstellung.

Die Ausschreibung zur Erstellung eines „Schulkonzeptes“ ist bereits erfolgt. Es bleibt abzuwarten, welcher Anbieter diesen Auftrag ausführen wird.

#### Ausblick:

Zur Fertigstellung des Schulkonzeptes sind ca. 6 Monate geplant. Wir haben Hoffnung, dass uns dieses Konzept nach der Sommerpause vorgestellt wird und vor allem, welche Empfehlung dieses Konzept vorsieht.

Wir werden uns zeitnah folgende Fragen stellen müssen:

1. Können wir es uns als Stadt noch leisten, alle Schulstandorte zu erhalten?

2. Wollen oder vielmehr können wir weiterhin an allen bisherigen Standorten festhalten? Oder haben wir den Mut einen Neuanfang zu wagen und suchen neue Standorte?

Wir alle wissen, es ist dringender Handlungsbedarf gefragt! Es ist den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrkräften nicht weiter zuzumuten, in diesen Räumlichkeiten unterrichtet zu werden bzw. zu unterrichten.

Bei jeder Entscheidung müssen wir immer berücksichtigen, dass diese getroffene, grundlegende Entscheidung auch noch Gültigkeit für die nachfolgende Generation haben wird.

Die CDU-Fraktion ist sich der Situation bewusst und bereitet sich bereits auf die zu treffende Entscheidung vor. Wir möchten Sie, liebe Frau Bürgermeisterin auffordern, sich ebenfalls gemeinsam mit den Mitarbeitern der Verwaltung auf diese Entscheidung vorzubereiten. Egal wie die Entscheidung ausfallen wird, ob Sanierung der Schulen, Neubau auf den vorliegenden Grundstücken oder aber Neubau an neuen Standorten, es wird eine Mammutaufgabe werden.

Wir, die CDU-Fraktion, werden uns dieser Mammutaufgabe stellen!

Zudem stehen weitere Großprojekte an. Die Entscheidung einer Variante zum Busbahnhof / ZOB wurde bereits getroffen, der Bau des Kreisels an der Polizei wird schon bald beginnen und auch das Integrierte Stadtentwicklungskonzept „Wipperfürth 2040“ befindet sich seiner Endphase.

Zu den Projekten Polizeikreisel und ISEK möchte ich noch etwas näher eingehen.

### **Kreisel an der Polizei:**

Was lange währt, wird endlich gut! Dieses Sprichwort könnte man auf das Vorhaben „Bau des Kreisverkehrs an der Polizei“ anwenden.

Lange Zeit ließ sich kein Unternehmen finden, welches den Kreisel für die Stadt Wipperfürth bauen wollte, doch bald ist es soweit. Die Bauarbeiten werden kurzum beginnen können und das ist auch mehr als überfällig.

Diese Baustelle wird von Beginn an zu einem Nadelöhr in der Stadt werden. Aus diesem Grunde fordern wir die Verwaltung schon jetzt auf: Bitte kommunizieren Sie die Umleitungen frühzeitig über alle Kanäle, um ein Verkehrschaos, wie es sich am Anfang beim Bau des Blechmann-Kreisel zugetragen hat, zu vermeiden!

## **ISEK 2040**

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept, welches auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossen wurde, ist in seiner Endphase. Wie auf der Homepage <https://wipp2040.heimatidee.de> zu lesen ist, sind bereits 90 % des aktuellen Projekts abgeschlossen.

Im vergangenen Jahr, Ende Oktober, fanden die angekündigten 8 Ortsteilwerkstätten statt (7 Kirchdörfer und Kernstadt). Ich durfte mich persönlich in 3 Veranstaltungen davon überzeugen, dass die Bürgerinnen und Bürger, grade in den Kirchdörfern, dieses Angebot mit viel Freude und Engagement entgegengenommen haben. Auch aus den anderen 5 Veranstaltungsterminen teilten mir meine Fraktion genau dasselbe mit. Die Veranstaltungen auf den Kirchdörfern waren mehr als gut besucht und wirklich alle haben sich engagiert eingebracht.

Hierfür möchte ich bei allen, die diese Workshops wahrgemacht haben, recht herzlich bedanken.

Das Ergebnis dieses Konzeptes steht derzeit noch aus und ich bin sehr gespannt, wann wir dieses erhalten werden. Mich beschäftigen derzeit einige Fragen, die ich gerne mit Ihnen teilen möchte:

1. Welche Ergebnisse werden uns in den einzelnen Themenblöcken erwarten?
2. Wie wurden die Eingaben der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt?
3. Anhand welcher Faktoren wurde die Priorisierung in den einzelnen Themenschwerpunkten vorgenommen?
4. Über welches Investitionsvolumen sprechen wir bis zum Jahre 2040?
5. Können wir diese Investitionssummen zusätzlich zum bisherigen Investitionspaket noch stemmen?

All diese Fragen und noch einige mehr werden uns hoffentlich zeitnah beantwortet.

Selbstverständlich werden wir daraus Aufgaben ableiten und das möglich machen, was realisierbar ist. Ich möchte aber auch die Bürgerinnen und Bürger hier sensibilisieren, dass wir nicht alles gleichzeitig und vor allem sofort umsetzen können. Einiges braucht eine gewisse Zeit und Vorplanung, andere Projekte sind kostenintensiv und müssen in die Haushaltspläne eingearbeitet werden.

Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam einen Konsens finden werden, mit dem der Großteil zufrieden sein wird.

Ein weiteres Projekt, welches innerhalb des Stadtkerns Signalwirkung hat, ist die Umgestaltung Ellers Ecke.

## Ellers Ecke

Auf unserem Antrag vom 21.11.2021 hin legte die Verwaltung im Ausschuss für Stadtentwicklung am 02.02.2022 den Entwurf zur Umgestaltung der Ellers Ecke vor. Diesem Entwurf stimmt der Ausschuss **einstimmig** zu.

Wenn man sich den zeitlichen Ablauf vom Antrag bis hin zur Entwurfsplanung und letztendlich auch die Beschlussfassung durch den Ausschuss anschaut, kann man nur allen Beteiligten gratulieren. Von der Idee bis zum Beschluss liegen nur knapp 2,5 Monate. Hierfür möchte ich nochmals Allen danken, die dies möglich gemacht haben.

Aber was ist mit der Umsetzung? Bisher ist leider noch nichts Weiteres geschehen. Woran liegt es, dass dieses Projekt noch nicht fortgeschritten ist?

Durch die Aufwertung dieser Fläche erwarten wir, dass der Westen der Stadt räumlich mit der Innenstadt zusammengeführt wird. Es soll eine Begegnungsstätte für Jung und Alt werden und zum Verweilen einladen. Zudem ist es unsere Meinung nach, ein äußerst wichtiges Zeichen an den Einzelhandel. Dieser soll nach wie vor gestärkt werden und dieses Projekt soll dazu beitragen.

Wir möchten nochmals betonen, dass der CDU-Fraktion dieses Projekt enorm wichtig ist, und fordern die Verwaltung auf, auch hier Fahrt aufzunehmen und das Projekt schnellstmöglich zu realisieren!

Eines der sensibelsten Themenblöcke, aber auch zugleich mein Letzter, den ich ansprechen möchte, ist das Thema Personalkosten.

## Personalkosten

Rund 23 % der jährlichen Aufwendungen im Haushalt 2023 stammen aus den Personalaufwendungen, ca. 17,1 Mio €. Der Stellenplan für das Jahr 2023 sieht eine Erhöhung von 10,38 Stellen auf ein neues Hoch von 250,04 Stellen vor. Die weiterhin steigenden Personalkosten schränken uns in unserer Handlungsfähigkeit immer weiter ein. Auch wenn wir den erneuten Aufbau der weiteren Stellen nachvollziehen können und in den Ausschüssen zugestimmt haben, werden wir in Zukunft noch genauer hinschauen und zur Not auch weitere Stellen nicht beschließen.

Vielmehr möchte ich im Namen der CDU-Fraktion die Verwaltung dafür sensibilisieren, dass man durch Umstrukturierung von Aufgaben, durch Digitalisierung von Prozessen,

durch Einführung weiterer digitaler Hilfen etc. freie Personalkapazitäten schaffen kann, die dann zusätzliche Aufgaben übernehmen können.

Ich bin mir sicher, dass die neu geschaffene Stelle des IT-Koordinators, sofern Sie denn dann auch besetzt ist, ein großer Schritt in die richtige Richtung sein wird.

Sehr erfreulich stehen wir den 4 neu geschaffenen Ausbildungsstellen gegenüber. In Zeiten des Fachkräftemangels ist es nur sinnvoll, eigenes Personal auszubilden und letztendlich dann auch für eine Weiterbeschäftigung für sich zu gewinnen.

Wir appellieren an die Verwaltung: Gehen Sie diesen Weg weiter, bilden Sie selbst aus und Sie haben die Möglichkeit Nachbesetzungen in Eigenregie zu schaffen, ohne auf dem sowie schmalen Arbeitsmarkt suchen zu müssen.

Ich komme nun zum Schluss meiner diesjährigen Haushaltsrede. Schauen wir auf all die Themen zurück, über die ich soeben gesprochen habe, wird schnell klar, dass wir uns enorm strecken müssen, um dieses Pensum bewältigen zu können.

Ich möchte an dieser Stelle an alle appellieren, an Sie Frau Bürgermeisterin, an alle Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und auch an alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Rat und in den Ausschüssen:

Lassen Sie uns nach vorne blicken, die Aufgaben gemeinsam anpacken, um unser Wipperfürth Tag für Tag schöner und liebenswerter zu machen.

**Nur gemeinsam können wir das schaffen!!!**

Wir, die CDU-Fraktion, ist jedenfalls dazu bereit!